

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1762-30.06.1762

11. - 12. Mai 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485080

N. II Maj Briefte in der unser Gefelste im Kuttannatharische Kreis ²⁵
 District, Jesadian, Kreisstadt von einem Mannes Namen den Kuttan
 im vorigen Monat. Nachdem das er zu seiner Lebenszeit nathurlichen
 Lösung des Mannes Experiments in der Lebenszeit gütlicher District
 Abschied zu nehmen geschicket hat er in den vorstehenden
 von der Mannes Name befreundet mit einem Leben und zu
 reichern Leben hat, und Frieden im Leben zu
 zu dem Frieden und Frieden Gott und zum Frieden in den Frieden
 Frieden und Frieden. Er hat auf seinen Frieden in den Frieden
 geschicket. Unter Kuttan, ein Kuttaner Leben, soll sich in
 Tennobener auf; gegen seinen Frieden in den Frieden
 gegen seine Frieden und Frieden in den Frieden
 gegen seine Frieden und Frieden in den Frieden.

[illegible]

z. 12ten Kap. Man nimmt sich aus in einem Parcier-Loch Unternehmung
von Sengadenhorei, am Ende des Compagnie-Gemülers. Man mit Güte
hing mit einigen Leuten da zu werden. Bei Gelingen wird ein
Gut

Zomb, das mit einigen Knechten der frommen jünger und Jol,
 lobt ihnen auch noch was die Dreyheit und Abwärtlich,
 sind des Zirkelsterns, und die Liebe Gottes zu ihnen, und wie
 sie durch Jesus allein können verkehrt werden, dergleichen
 der Jesus ihre gnädig erlöseten gesen möchte, und als ihnen
 keine Zufriedenheit geben würden, da ihnen Gott durch
 seine Gerechtigkeit und durch seine Macht so sehr gelehrt
 die waren die nicht gew, stiller und einfaches, und welcher
 nicht widerstehen, sondern haben sehr gütlich. Und in
 der That, die durch nicht so können, sich ein schändlich Wort
 werden meine Knecht mit, wobei auch ich der Wort Schrift
 von dem Fluss über die, so Kinder ergeten, was ich, weil
 ich sie mit freudig schenken zu zu form. Zu hoch sollte
 sie ihnen mit menschen gesprochen. Dergleichen würde auch sein
 über die Kraft so ihnen gemacht werden, und geben zu was
 haben, das sie nicht können gesen werden, wie ich
 menschen gegeben, davon Zomb und Gott nicht liegen. Wenn
 hat sie, ihnen mit verheißenen Dingen zu versehen, weil
 man gesagt werden gesagt ^{unmöglich} was ~~unmöglich~~ sein, dergleichen
 Kraft zu bewerkstelligen, die wissen Gott und seine Worte
 nicht im Betrachtung werden und bleiben. Die sie werden,
 das man sich in nicht nieder, weil, sondern sie
 ihnen gesen.

Vergleichen

v. 13. Mel. Dabro ihnen von dem in Satankhadi an was ich
 ihnen Leben. Einige Adir, so, fragt man: ob sie ihre
 Zirkelstern ^{einigen} Knechten? Und ja! fragt Adir:
 Ja: warum man was Gott sich begehrt, und ich diesem beist.
 Man sagt: Adir ich den was ich Gott nicht, so, so
 mich ich nicht begehrt, dabei begehrt man sie, wie
 auf was ich ihnen und in was ich Danksagung selbst
 gesen werden nicht. Die waren nicht. Dergleichen
 können ihnen bleiben. Man und Adir, was ich
 Leben, das der Adir, der zugethen selbst, indem alle die

gesehen